

19. bis 21. Februar 2020

Stand 25.11.2020

Medien und Wahrheit

Medienethische Perspektiven auf „Fake News“, Künstliche Intelligenz und Agenda-Setting durch Algorithmen

Jahrestagung 2020 der DGPuK-Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik und des Netzwerks Medienethik in Kooperation mit der Akademie für politische Bildung, Tutzing

Am Vorabend der Jahrestagung findet die Vortrags-Veranstaltung in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Faktizität der Welt“ der Bayerischen Akademie der Wissenschaften statt.

Termin: Mi. 19. Februar (15 Uhr) – Fr 21. Februar 2020 (15 Uhr)

Ort: München, Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 31, 80539 München (U-Bahn „Universität“)

Twitter: Hashtag: #nme20 (@medienethik), **Facebook:** www.facebook.com/NetzwerkMedienethik

Anmeldung und Tagungswebsite: <http://tagung2020.netzwerk-medienethik.de>

Thema

Der Informationsaustausch ist im Netz dichter und vielfältiger geworden. Gerüchte und Stammtischparolen können je nach Plattformlogik direkt neben journalistischer Berichterstattung erscheinen. Nicht immer ist nachvollziehbar, von wem welche Inhalte im netzöffentlichen Raum stammen und welche Absichten durch das Publizieren verfolgt werden. Es ist für jede(n) einfach und kostengünstig, Inhalte aller Art über zahlreiche digitale Kanäle unabhängig vom Wahrheitsgehalt der Äußerungen zu verbreiten.

Die Demokratisierung der Öffentlichkeit gelingt durchaus, etwa durch eine gestiegene Vielfalt an Publikationen, einem breiteren Meinungsspektrum und einer breiteren Beteiligung am öffentlichen Diskurs. Der digitale Strukturwandel der Öffentlichkeit zeigt aber auch damit verbundene ethische Problemlagen.

Die Tagung wird anhand verschiedener Themenkomplexen und Fallbeispiele die erkenntnistheoretische Frage nach Wahrheit stellen, die medienethischen Forderung nach Wahrheit und Sorgfalt im Journalismus reflektieren, aber auch Unterhaltungsformen und Social-Media-Veröffentlichungen nicht-journalistischer Akteure mit Blick auf die Wahrheitsnorm analysieren.

Programm

Mittwoch, 19. Februar 2020

15.00–17.00 Treffen und Workshop (Pre-Conference) der Nachwuchsgruppe Medienethik (Seminarraum 3)

Vortrag in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

18.00 **Sybille Krämer (Berlin):** Der Verlust des Vertrauens. Medienphilosophische Perspektiven auf Wahrheit und Zeugenschaft in digitalen Zeiten

Anschließend: Podiumsgespräch

Ort: Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Straße 11, 80539 München

20.00 Empfang und kleiner Imbiss in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (nur für Besucher:innen der Jahrestagung und eingeladene Gäste)

Donnerstag, 20. Februar 2020

09:00-10:30 Sitzung Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik (Seminarraum 3)

ab 10:00 Ankommen, Registrierung und Kaffee

Beginn der Jahrestagung

11:00-11:20 Begrüßung und Einführung (Alexander Filipović, Marlis Prinzing, Roberta Astolfi)

Keynote

11:20-12:20 **Charles Ess (Oslo, Norwegen):** Truth and trust in online relations: Moments of crises and possible resolutions /Vertrauen und Wahrheit in digitalen Öffentlichkeiten: Krisen und mögliche Auswege (40 Min Vortrag/ 20 Min Diskussion, Moderation Ingrid Stapf)

12:20-12:30 Pause

Panel 1: Wahrheit und Fälschung im öffentlichen Raum - Perspektiven der Regulierung, der Professionsethik und der journalistischen Praxis

(Moderation Marlis Prinzing)

12:30-14:00 Vorträge und Diskussion (je 20 Min Vortrag/10 Min Diskussion)

- **Wolfgang Schulz (Hamburg):** Automatisiert ans Ende der demokratischen Mediengesellschaft? Die Rolle von Ethik und Recht bei der Regulierung von KI in der öffentlichen Kommunikation - *Invited* Speech
- **Tanjev Schultz (Mainz):** Der Reporter-Blick von nirgendwo? Journalismus in der Spannung zwischen Subjektivität und Objektivitätsanspruch
- **Tobias Eberwein (Wien):** Sagen, was sein könnte: Wahrheit und Fälschung im aktuellen Erzähljournalismus. Medienethische Überlegungen am Beispiel des Falls Relotius

14:00-14:30 Pause

Verifikation von Online-Inhalten

14:30-15:45 Hands-On: Verifikation von Online-Inhalten mit Bernd Oswald (BR "Faktenfuchs"-Team, Moderation Saskia Sell)

15:45-16:15 Pause

16:15-17:45 Parallele Panels, Vorträge und Diskussion (je 20 Min Vortrag/10 Min Diskussion)

Panel 2: Die Problematik der Desinformation und der "Fake News"-Diskurs

(Aula, Moderation Roberta Astolfi)

- **Natalie Ryba / Ole Kelm / Marco Dohle (Düsseldorf):** Diese „Fake News“ kommen doch von den Anderen! Wahrnehmungen und Beurteilungen von Desinformationen innerhalb divergenter Meinungslager in der Flüchtlingsdebatte
- **Birte Högden / Judith Meinert / Nicole Krämer (Duisburg/Essen):** Bekämpfung von Fake News. Eine empirische Untersuchung zur Auswirkung von Warnhinweisen

- **Lisa Schwaiger / Mark Eisenegger (Zürich, Schweiz):** Die Rahmung von Wahrheit und Lüge in Online-Gegenöffentlichkeiten – eine netzwerkanalytische Untersuchung auf Twitter

Panel 3: Zwischen Innovation und Manipulation - der Einfluss technologischer Prozesse auf digitale Öffentlichkeiten

(Hörsaal, Moderation N.N.)

- **Michael Litschka/Julia Hollitsch (St. Pölten, Österreich):** Algorithmen-basierte Empfehlungssysteme und die Entstehung von Filterblasen in der Plattformökonomie – ein Experiment auf YouTube
- **Thomas Zeilinger/ Markus Kaiser (Erlangen/Nürnberg):** Ethische Standards für Roboterjournalismus? Ergebnisse und Implikationen einer Feldstudie
- **Christian Schicha (Erlangen):** Bearbeitete Bilder – Bewertungsmaßstäbe visueller Manipulation am Beispiel politischer Motive

17:45-18:00 Pause

Preisverleihung "MedienSpiegel" und Empfang

18:00-18:15 Preisverleihung (verantwortet vom Verein zur Förderung der publizistischen Selbstkontrolle e.V.)

18:15-21:00 Empfang und einfaches Abendessen

ab 21:00 Ausklang in einer Gaststätte in der Nähe

Freitag, 21. Februar 2020

Ab 8:45 Kaffee

Keynote

09:00-10:00 **Simone Dietz (Düsseldorf):** Wahrheit im Kampf um Aufmerksamkeit - Massenkultur als Plattform (40 Min Vortrag/ 20 Min Diskussion, Moderation Christian Schicha)

10:00-10:15 Pause

Wie verstehen wir "Fake News" - Interdisziplinäre Auseinandersetzungen mit Wahrheit im digitalen Zeitalter (Moderation Ingrid Stapf)

10.15-12:00 Impulse mit anschließendem Podium

- **Alexander Sänglerlaub** (Kommunikationswissenschaftler bei der Stiftung Neue Verantwortung, Berlin)
- **Christian Riess** (Informatiker an der FAU Erlangen)
- **Nikil Mukerji** (Philosoph, LMU München)

12:00-12:15 Pause

Vortrag und Diskussion

12:15-12:45 **Elfi Heink/ Michael Sengl (Passau):** Medien.Bildung.Kompetenz. Qualitative Experteninterviews über Initiativen zur Vermittlung von Medienkompetenz seitens Medienunternehmen (Moderation **N.N.**)

12:45-13:15 Pause

Panel 4: Wahrheit, Wahrhaftigkeit, Lüge und Täuschung in den Medien - theoretische Reflexionen

(Moderation N.N.)

13:15–14:45

Vorträge und Diskussion (je 20 Min Vortrag/10 Min Diskussion)

- **Tilman Bechthold-Hengelhaupt (Friedrichshafen):** Fake News und Desinformation im Kontext einer konstruktivistischen Deutung des Verhältnisses von Wissen und Gesellschaft
- **Günter Bentele (Leipzig):** Der Wahrheitsbegriff in der öffentlichen Kommunikation: Geschichte, Norm, Empirie und gesellschaftliche Funktionen.
- **Christian Filk / Jan-Hinnerk Freytag (Flensburg):** „(Why No) Rage against the Machine(?)“ – Performativität, Epistemizität und Diskursivität von ‚Fake News‘. Ein (Re-)Konstruktionsversuch mit Günther Anders‘ Medienphilosophie

14.45–15.00

Ende, Feedback, Termin und Thema nächste Tagungen